

Inhaltsverzeichnis

Teil I	Die Hauptvertreter der Paulusforschung seit Ferdinand Christian Baur in Hinsicht auf den Gedanken des Äonenwechsels	
	Einführende Skizzen	13
1.1	Einleitung	13
1.1.1	Schweitzers Geschichte der paulinischen Forschung	13
1.1.2	Bultmann zur Geschichte der Paulus-Forschung	15
1.1.3	Äonenwende versus Religionswende	17
1.2	Ferdinand Christian Baur (1792 – 1860)	18
1.2.1	Der <i>Lehrbegriff</i> des Apostels Paulus	20
1.2.2	Die zwei Weltperioden	21
1.2.3	Die Religionen der Weltperioden und ihre jeweiligen Rechtfertigungslehren	22
1.2.3.1	οὐ δικαιοῦται ἐξ ἔργων νόμου	24
1.2.3.2	δικαιοῦται ἐκ πίστεως	24
1.2.4	Der Geist als das wahrhafte <i>Gottesbewusstsein</i>	26
1.2.5	Fazit: Neuer Äon als eine Kategorie des Bewusstseins	27
1.3	William Wrede (1859 – 1906)	29
1.3.1	Die Erlösungslehre	30
1.3.2	Die Rechtfertigungslehre als <i>Kampfeslehre</i> zur Durchfechtung missionarischer Ziele	32
1.3.3	Fazit: Neuer Äon als die Überwindung der Herrschaft der „finsternen Gewalten“ über diese Welt	33
1.4	Wilhelm Bousset (1865 – 1920)	34
1.4.1	Die Christusmystik	36
1.4.2	Die πνεῦμα-σάρξ- und die darauf basierende supranaturale <i>Erlösungslehre</i> des Apostels	37
1.4.2.1	Die πνεῦμα-σάρξ-Lehre	38
1.4.2.2	Die supranaturale <i>Erlösungslehre</i>	39
1.4.3	Fazit: Neuer Äon als Realisierung sittlicher Bonität	41
1.5	Adolf von Harnack (1851 – 1930)	41
1.5.1	Die Bedeutung des Paulus für das Christentum	44
1.5.2	Die Herausführung des Christentums aus dem Judentum	45

1.5.3	Das Evangelium Jesu und die Gefahren, denen es durch die paulinische Fassung der <i>Religionslehre</i> ausgesetzt wird.....	46
1.5.4	Fazit: Neuer Äon als der Durchbruch zur christlichen Religion	49
1.6	Albert Schweitzer (1875 – 1965).....	50
1.6.1	Die eschatologische Mystik der messianischen Zwischenzeit ..	50
1.6.2	Das Sein in Christo; die sakramentale Mystik des Apostels ..	53
1.6.3	Zwei Reiche, zwei Seligkeiten, zwei Menschenklassen, zwei Auferstehungen und zwei verschiedene Sündenvergebungen ..	54
1.6.4	Die Rechtfertigungslehre als Nebenkrater der Erlösungslehre der Mystik des Seins in Christo	56
1.6.5	„Die Heimholung des Ketzers“ – Schoeps' Ansatz der Konsequenzen Eschatologie Schweitzers.....	57
1.6.6	Fazit: Neuer Äon als das <i>messianische Zwischenreich</i>	60
Teil II Die <i>New Perspective</i>		62
2.1	Einleitung.....	62
2.2	Rudolf Bultmann (1884 – 1976) – Die <i>Lutherische Paulusperspektive</i>	65
2.2.1	Der existenztheologische Ansatz	65
2.2.2	Die Eschatologie	68
2.2.3	Paulus versteht die Eschatologie neu	69
2.2.4	Eschatologie und die Rechtfertigungslehre	73
2.2.5	Die Stellung des Judentums innerhalb der paulinischen Theologie	76
2.2.6	Das Neue in der Darstellung.....	79
2.3	Johannes Munck (1904 – 1965) – Die Anfänge der neuen Richtung	80
2.3.1	Paulus: der eschatologische Sendbote im göttlichen Heilsplan ..	82
2.3.2	Die Theologie des Apostels	84
2.3.3	Paulus und die Judenchristen in Jerusalem	84
2.3.4	Paulus und das Judentum	87
2.3.5	Das Neue in der Darstellung.....	88
2.4	Krister Stendahl (* 1921)	89
2.4.1	Der heilsgeschichtliche Rahmen der paulinischen Theologie und der westliche Rahmen ihrer Interpretation	90
2.4.2	Augustins und Luthers Erbe	92
2.4.3	Berufung statt Bekehrung	93
2.4.4	Die Rechtfertigungslehre	94

2.4.5	Paulus und die Juden	96
2.4.6	„Stendahl und seine Freunde“ – Käsemanns Kritik	97
2.4.7	Das Neue in der Darstellung und offene Fragen	101
2.5	Ed Parish Sanders (* 1937)	103
2.5.1	Das palästinische Judentum	105
2.5.1.1	Historische Gerechtigkeit gegenüber der jüdischen Religion ..	106
2.5.1.2	Der <i>Bundesnomismus</i>	108
2.5.2	Paulus	110
2.5.2.1	„Erst die Lösung – dann das Problem“	111
2.5.2.2	Das Gesetz errettet nicht	112
2.5.2.3	Das <i>Hineingelangen</i> ins Heil geschieht durch einen <i>Transfer</i> , den Paulus mit unterschiedlichen Begriffen benennt	115
2.5.2.4	Die Rechtfertigungslehre	118
2.5.2.5	Der Bruch mit dem Judentum und die <i>partizipationistische Eschatologie</i>	120
2.5.3	Das Neue in der Darstellung und kritische Anfragen	122
2.5.3.1	Die <i>Transfer-Termini</i>	124
2.5.3.2	Das Gesetz	125
2.6	James D. G. Dunn (* 1939)	128
2.6.1	Das Gesetz und die <i>Werke des Gesetzes</i>	129
2.6.1.1	<i>Rechtfertigung aus Glauben</i> ist eine genuin jüdische Glaubenseinsicht	130
2.6.1.2	<i>Werke des Gesetzes</i> (Gal 2,16 im Kontext von Gal 2,1–14) ..	131
2.6.1.3	Die Fehldeutung der Tora	133
2.6.2	Die vier verschiedenen <i>Funktionen des Gesetzes</i>	134
2.6.3	Die Rechtfertigungslehre	136
2.6.4	Die Eschatologie	140
2.6.5	Israel	142
2.6.6	Das Neue in der Darstellung und kritische Anfragen	143
Teil III „shift in the frame“		
	Kritische Anmerkungen zur <i>New Perspective</i>	149
3.1	Einleitung	149
3.2	Stendahl	152
3.2.1	Durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde (Röm 3,20)	155
3.2.2	Der Gerechte erweist sich im Tun der Tora als Gerechter ..	156
3.2.3	Glaube – Religion oder Adoption – Familie, Gemeinwesen ..	157
3.3	Ed Parish Sanders	161

3.3.1	Das Judentum ist nicht das Christentum	162
3.4	James D. G. Dunn	164
3.4.1	Werke des Gesetzes als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmale (identity and boundary markers)	165
3.5	Neuere Diskussion zur <i>New Perspective</i>	167
3.5.1	Stephen Westerholms Darstellung der Forschungslage	168
3.5.2	Das <i>Syntagma ἔργα νόμου</i>	170
3.5.3	Über Gottes und des Menschen <i>Wirkung (agency)</i>	174
3.6	Schlussüberlegungen	177
Teil IV Versuch einer Skizze der paulinischen Theologie		182
4.1	Der neue Äon	182
4.1.1	Das Evangelium und das Selbstverständnis des Paulus	183
4.1.2	<i>Gerechtigkeit Gottes</i> (δικαιοσύνη θεοῦ)	185
4.1.3	Der Glaube (πίστις)	186
4.1.4	Das Evangelium und die Rechtfertigungslehre	187
4.2	Das Gesetz, die Tora	188
4.2.1	Die gespaltene Rolle des Gesetzes in Bezug auf <i>Gottes Gerechtigkeit</i>	189
4.2.2	Gehorsam gegenüber der Tora	191
4.2.3	Nicht Ende des Gesetzes, sondern Ende des alten Äons	192
4.3	Völker	194
4.3.1	Sünder und Sünderinnen aus den Völkern sowie gerecht-gemachte Söhne und Töchter Gottes	195
4.4	Israel	196
4.4.1	Israel und der Rest	197
4.4.2	Gott betäubt Israel und erbarmt sich der Völker	198
Literaturverzeichnis		200
Namensregister		208
Bibelstellenregister		209